

Bundesversammlung des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes e.V. am 17. Mai 2008 in Bad Malente

Als gastgebender Landesfachverband hat der Schleswig-Holsteinische Sportkeglerverband e. V. mit seinem Vorsitzenden Uwe Oldenburg in das Sport- und Bildungszentrum Bad Malente zur diesjährigen DKB – Bundesversammlung geladen.

Der DKB – Präsident Dieter Prenzel begrüßte alle Delegierten und Teilnehmer. Seine besonderen Grüße richtete er an die Ehrenmitglieder Walter Ernst und Franz Anderlik, die Ehrenratsmitglieder Oskar Schulmeyer und Hans-Werner Wolf, sowie an den Vorsitzenden des DKB-Bundesverbandsgerichtes, Armin Merkel, und des DKB-Bundesrechtsausschusses, Gerd Pinkvoß. Als neu gewählte Präsidenten / Vorsitzenden ihrer Landesfachverbände begrüßte er Hans-Peter Fink (Hessischer Kegler- und Bowlingverband e.V.), Jürgen Dämgen (Landesfachverband Rheinland-Pfalz e.V. „Kegeln“) und Hans-Dieter Bär (Landesfachverband Kegeln / Bowling Sachsen-Anhalt e.V.). Der DKB – Ehrenpräsident Günter Stielike konnte leider auch in diesem Jahr aus gesundheitlichen Gründen an der DKB-Bundesversammlung nicht teilnehmen, übermittelte aber seine besten Grüße und Wünsche, welche durch Dieter Prenzel übermittelt wurden.

Für die verstorbenen Sportkameraden Erna Behrens (70 Jahre / Niedersachsen), Hermann Dold (80 Jahre / Südbaden), Egmont Kahnt (87 Jahre / Westdeutscher Keglerverband) und Erich Schmidt (54 Jahre / Hessen) erhoben sich die Teilnehmer von ihren Plätzen und gedachten ihrer.

Mit dem DKB-Verdienstabzeichen in Bronze wurden der Sportkamerad Harro Dieckmann (Schleswig-Holstein) und die Sportkameradin Katja Sommer (Schleswig-Holstein), sowie in Silber die Sportkameraden Bernd Möller (Schleswig-Holstein) und Rolf-Dieter Behrens (Niedersachsen) für die Verdienste um den Kegel- und Bowlingsport geehrt.

Zu seinem Jahresbericht 2007 verlas Dieter Prenzel noch einige ergänzende Worte zu Vorstellungen und Wünschen des zukünftigen Zusammenwirkens im DKB.

Nach dem Verlesen des Kassenprüfberichtes 2007 durch den Rechnungsprüfer Peter Herbst gab es zu den einzelnen Berichten keine Wortmeldungen; die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt. Mit ergänzenden Worten des Vorsitzenden des Ehrenrates Walter Ernst wurde das DKB-Präsidium durch die Delegierten einstimmig entlastet.

Einer nicht erforderlichen Beitragserhöhung und somit Beibehaltung des DKB-Mitgliedsbeitrages für 2008 und der Genehmigung des DKB-Haushaltsplanes für 2008 wurde einstimmig zugestimmt.

Folgende Anträge wurden wie folgt abgestimmt:

- | | | | |
|--------------|---|--|------------------------------|
| Antrag Nr. 1 | - | <i>Neufassung der DKB - Satzung</i>
(mit Änderung der Beibehaltung Punkt 5.3. – Die DKB-RVO und DKB-GO sind Bestandteil der DKB-Satzung.) | <i>einstimmig angenommen</i> |
| Antrag Nr. 2 | - | <i>Neufassung der DKB - Rechts- und Verfahrensordnung</i> | <i>einstimmig angenommen</i> |
| Antrag Nr. 3 | - | <i>Neufassung der DKB – Geschäftsordnung</i> | <i>einstimmig angenommen</i> |
| Antrag Nr. 4 | - | <i>Änderung der DKB – Honorarordnung</i>
(mit Änderung 4.1. –erhält pro UE / Stunde) | <i>einstimmig angenommen</i> |
| Antrag Nr. 5 | - | <i>Änderung DKB – Ehrenordnung</i> | <i>einstimmig angenommen</i> |
| Antrag Nr. 6 | | <i>Änderung der BKSA-Ordnung</i> | <i>einstimmig angenommen</i> |
| Antrag Nr. 7 | | <i>wurde vom Hessischen Kegler- und Bowling-Verband e. V. zurückgenommen</i> | |
| Antrag Nr. 8 | | <i>wurde vom Disziplinverband DBKV zurückgezogen</i> | |

Die DKB-Bundesversammlung 2009 findet am 25. April 2009 in München statt. Gastgeber ist der Bayerische Sportkeglerverband e.V.

Nach Erstellung wird das Protokoll der DKB – Bundesversammlung 2008 im Internet veröffentlicht.

Berlin, 19.05.2008

Simone Eggebrecht
DKB-Bundesgeschäftsstelle

Infos für die verbandsinternen Kegel- und Bowlingportmedien

Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten

DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup nutzte die Gelegenheit, im Rahmen der DKB-Bundesversammlung die neue Kampagne unter der Überschrift „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“ vorzustellen.

Ein neues, prägnantes Logo, das nach der letztjährigen Umbenennung in Deutscher Kegler- und Bowlingbund ohnehin erforderlich war, soll den Wiedererkennungswert der Kampagne gewährleisten. Das Dreieck, in Bowlingkreisen auch Pindeck genannt, sowie die Raute, der Kegel-Vierpass, stehen für die beiden Sportarten Bowling und Kegeln. Schwarz-rot-gold waren und sind die Farben des alten und neuen Logos, um zu verdeutlichen, dass der DKB der deutsche Dachverband der Kegel- und Bowlingportler ist.

Das neue DKB-Logo taucht selbstverständlich auch in den ebenfalls präsentierten neuen Werbemitteln auf. Basis-Werbemittel ist ein Image-Folder. In diesen Sechsseiter können dann – je nach Anlass und Zielsetzung – weitere Seiten der jeweiligen Sportart, des jeweiligen Disziplinverbandes eingelegt werden. Im Stil der Kampagne wird auch ein A4-Blatt nur einseitig bedruckt, damit Vereine und Clubs auf der leeren Seite Angaben zu Trainingsort, Trainingszeiten und Ansprechpartnern eindringen können – im Copy-Shop oder mit dem eigenen Drucker. Kurz und gut: Die vom DKB-Marketingreferenten konzipierte Kampagne ermöglicht hohe Auflagen und somit niedrige Kosten pro Werbemittel für den DKB und seine Untergliederungen.

Eine ideale Möglichkeit, diese Werbemittel an den Mann und an die Frau zu bringen ist der 9.9. oder 10.10. Erstmals in diesem Jahr sollen der Tag des des Kegelsports beziehungsweise der Tag des Bowlingsports stattfinden, um auf die beiden Präzisionssportarten von Aachen bis Zwickau, von Flensburg bis Freiburg flächendeckend aufmerksam zu machen.

An diesem Tag des Kegelsports, an diesem Tag des Bowlingsports werden auch Nationalspielerinnen und Nationalspieler eingebunden sein, die sich dann in PUMA-Trikots mit dem KEGELSHOP.de-Logo präsentieren werden. DKB-Präsident Dieter Prenzel freute sich, dass ab der neuen Saison sämtliche Nationalteams aller Disziplinen in einem einheitlichen Outfit auf die Bahnen gehen werden: “Der Ausstattungsvertrag mit der Firma SPORT PIEHL, die die Marke KEGELSHOP.de noch bekannter machen möchte, spart dem DKB und seinen Disziplinverbänden viel Geld.”